

Übungsfall 8: **„Das Karussell“**

A. Zulässigkeit der Klage

I. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs

1. Keine aufdrängende Spezialzuweisung (+)

2. Generalklausel des § 40 I 1 VwGO

a) Öffentlich-rechtliche Streitigkeit (+)

b) Nicht verfassungsrechtlicher Art (+)

3. Keine abdrängende Spezialzuweisung (+)

II. Statthafte Klageart

1. Klagebegehren

2. Wahl der richtigen Klageart

III. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen

1. Klagebefugnis

§ 42 II VwGO analog

2. Kläger

3. Klagegegner

IV. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen

1. Beteiligten- und Prozessfähigkeit

2. Rechtsschutzbedürfnis

V. Zwischenergebnis

B. Begründetheit

I. Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Vertrags

II. Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen

Schriftform, § 57 VwVfG (+)

III. Materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen

1. Spezielle Nichtigkeitsgründe des § 59 II VwVfG

a) Anwendbarkeit

b) Nichtigkeit gem. § 59 II Nr. 1 VwVfG

c) Nichtigkeit gemäß § 59 II Nr. 4 VwVfG

aa) Vorliegen eines Austauschvertrages i.S.d. § 56 I VwVfG

bb) Ist § 56 II VwVfG einschlägig?

cc) Voraussetzungen des § 56 I VwVfG

aaa) Bestimmter Zweck:

bbb) Erfüllung öffentlicher Aufgaben:

ccc) Angemessenheit:

ddd) Sachlicher Zusammenhang zwischen Leistung und Gegenleistung:

d) Zwischenergebnis

2. Folgen der Nichtigkeit (§ 59 III VwVfG)

C. Gesamtergebnis